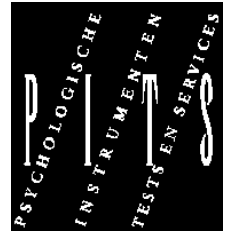


# **K-TIM Auswertungsprogramm (Version 1.0) – PC Handanweisung**

Systemvoraussetzungen, (De)Installation und Handhabung  
(Januar 2008)



Das K-TIM Auswertungsprogramm dient zur Auswertung des  
Kaufman – Test zur Intelligenzmessung für Jugendliche und Erwachsene  
von  
P. Melchers, S. Schürmann, S. Scholten

Autor des Programms: T. Kolkena  
PITS  
Middelstegracht 89 V – NL-2312 TT Leiden – Niederlande  
Tel: +31 (0)71 531 87 86 – Fax: +31 (0)71 572 81 65  
Internet: [www.pits-online.nl](http://www.pits-online.nl)  
HELP DESK: [software@pits-online.nl](mailto:software@pits-online.nl)

Copyright © 2008 PITS B.V., Leiden, [www.pits-online.nl](http://www.pits-online.nl), E-Mail: [Info@pits-online.nl](mailto:Info@pits-online.nl)  
Kaufman - Adolescent & Adult Intelligence Test (KAIT) © 1993, American Guidance Service, Inc.  
All rights reserved. English language edition published exclusively by American Guidance Service, Inc., 4201  
Woodland Road, Circle Pines, Minnesota USA 55014-1796.

Alle Rechte vorbehalten. Aus dieser Ausgabe darf nichts vervielfältigt, automatisch gespeichert und veröffentlicht werden – in jeglicher Form und in jeglicher Weise, sei es elektronisch, mechanisch durch Fotokopien oder auf irgendeine andere Art – ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages.

## Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines - Einleitung .....	3
I.1 Aufgabe des Programms.....	3
I.2 Einzelrechner Version und Client-Server Version .....	3
I.3 Systemvoraussetzungen.....	3
II. K-TIM Auswertungsprogramm (de)installieren .....	3
II.1 Allgemeines.....	4
II.2 Installation auf Einzelrechnern (stand alone computer).....	4
II.3 Installation im Client-Server Netzwerk.....	4
III. Funktionen und Menüs des K-TIM Auswertungsprogramms .....	7
III.1 Funktionen des Programms – Überblick.....	7
IV. Das Arbeiten mit dem Programm .....	8
IV.1 Allgemeines .....	8
IV.2 Die Eingabe persönlicher Daten .....	10
IV.3 Die Eingabe der Rohwerte.....	10
IV.4 Ergebnisse berechnen .....	10
IV.5 Ergebnisdarstellung auf dem Bildschirm und als Ausdruck.....	11
IV.6 Daten in der Datenbank speichern .....	11
IV.7 Speichern der Ergebnisdarstellung .....	11
IV.8 Daten importieren .....	12
IV.9 Arbeiten mit der Datenbank.....	12
IV.10 Probleme mit der Software .....	13
Anlage: Beispiel eines Ergebnisausdrucks .....	14

## I. Allgemeines - Einleitung

In diesem Text wird das Auswertungsprogramm K-TIM Version 1.0 beschrieben. Neben allgemeinen Angaben werden das (De)Installationsvorgehen und die Handhabung dieses Programms beschrieben.

### I.1 Aufgabe des Programms

Die Aufgabe dieses Programms besteht darin, Einzelitemergebnisse oder Untertestrohwertsummen in Skalen- oder Standardwerte umzuwandeln und Hinweise auf die weitere Interpretation zu geben. Die durch das Programm erhaltenen Werte entsprechen denen, die man mit einer Auswertung mit der Hand bekommt.

Die Art und Weise, wie die Ergebnisse in Normwerte umgewandelt werden, ist in Kapitel 5 des Handbuchs beschrieben. Für die Interpretation der Ergebnisse wird auf Kapitel 5.5 und Kapitel 6 verwiesen.

### I.2 Einzelrechner Version und Client-Server Version<sup>1</sup>

Es gibt die Möglichkeit, das Programm als Einzelrechner-Version oder im Rahmen eines Netzwerkes als Client-Server-Version zu nutzen. In beiden Versionen werden die Daten in einer Datenbank gespeichert. In der Einzelrechnerversion ist es zwar möglich, die Datenbank auf einem Server zu installieren, aber nur ein Benutzer kann – gleichzeitig – das Programm benutzen. Ein zweiter Benutzer bekommt die Meldung, dass die Datenbank schon in Anwendung ist.

In der Client-Server Version können mehrere Benutzer gleichzeitig das Programm benutzen (die Anzahl ist abhängig von der Lizenz / Netzwerkgröße). Probleme bei paralleler Benutzung des Programms sind nur dann möglich, falls zwei Benutzer gleichzeitig die selbe Datei ändern wollen. In diesem speziellen Fall, der praktisch kaum vorkommen wird, ist jeweils die letzte Abspeicherung erfolgreich.

### I.3 Systemvoraussetzungen

- Windows 98 SE oder höher,
- Internet Explorer 5.5 oder höher,
- CD-ROM- oder DVD-Laufwerk,
- Empfohlene Auflösung des Bildschirms 800 x 600 oder höher.

Das installierte Programm benötigt etwa fünf MB. Für die Client-Server Version sind auf dem Server etwa 9 MB für das (auf der CD) mitgelieferte Datenbankprogramm Firebird nötig.

## II. K-TIM Auswertungsprogramm (de)installieren

### ACHTUNG:

Für die *Installation* benötigen Sie Lese- und Schreibrechte in den Ordnern, in denen K-TIM, Firebird und die Datenbank installiert werden sollen.

Für die *Anwendung* des Programms werden Lese- und Schreibrechte in den Ordnern der Datenbank und der Datenbank selbst benötigt.

In einer Standardinstallation wird dieses automatisch eingestellt.

---

<sup>1</sup> Man darf das Programm auf maximal drei Einzelrechnern installieren oder auf drei Clients im Netzwerk. Weitere Arbeitsplatzlizenzen kann man gegen beschränkte Kosten hinzukaufen.

## II.1 Allgemeines

Das K-TIM Auswertungsprogramm Version 1.0 unterstützt den Versuchsleiter bei der Auswertung der deutschsprachigen Fassung des Kaufman-Test zur Intelligenzmessung für Jugendliche und Erwachsene (K-TIM).

Die eingegebenen Testergebnisse werden in einer Datenbank gespeichert. Die Client-Server Version des Auswertungsprogramms benötigt dafür das Datenbankprogramm Firebird (Version 1.5.x oder 2.0.x). Version 2.0.1 dieses Datenbankprogramms wird mitgeliefert. Andere Datenbank-Versionen werden nicht unterstützt.<sup>2</sup>

Beginnt die Installation nach Einlegen der Installations-CD nicht automatisch, starten Sie bitte die Datei 'K-TIM\_setup.exe' auf der CD manuell (z.B. durch Doppelklick). Sie werden dann durch die Installationsroutine geführt. Diese ist größtenteils selbsterklärend.

Standardmäßig können Sie die gefragten Daten eingeben und ohne Änderungen auf den Knopf 'Weiter' klicken.

Außer unter Windows 98SE oder Windows ME brauchen Sie Administrator-Rechte, um das Setup-Programm auszuführen.

Einige Einzelheiten:

- Falls unter Windows Vista die Benutzerkontensteuerung eingeschaltet ist, können Sie die Meldung 'Ein nicht identifiziertes Programm möchte auf den Computer zugreifen' ignorieren und ohne weiteres ein Administratorkennwort eingeben.
- Die Namensgebung von Ordnern unter Windows ist nicht immer konsistent. Abhängig von der Windowsversion werden manchmal englische Namen angezeigt anstatt ihrer äquivalenten deutschen Namen. Das wirkt sich auch auf das Setupprogramm aus. Folgende Eingabefelder können Sie deshalb u.a. ohne weiteres akzeptieren:
  - 'Program Files' anstatt 'Programme'
  - 'Users[public\documents]' anstatt 'Benutzer[\Öffentlich\Öffentliche Dokumente]'

## II.2 Installation auf Einzelrechnern (stand alone computer)

Das Programm wird – wenn Sie nichts anderes eingeben – im Ordner 'C:\Programme\K-TIM' installiert.

Die eingegebenen Daten werden in einer Datenbank gespeichert. Während der Installation wird standardmäßig eine leere Datenbank in dem Ordner 'C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\ktim' ('C:\ProgramData\ktim' in Windows Vista) platziert. Diese Datei hat den Namen: 'ktim.cds'. Wenn Sie diese Datei später auch unter einem anderen Namen<sup>3</sup> oder in einem anderen Ordner (eventuell auf einen File-Server) kopieren, können Sie mit dem K-TIM Programm via Menü-Option 'Archiv – Archiv wechseln', wenn gewünscht, unterschiedliche Datenbanken benutzen (Siehe auch IV.9 unten). Falls Sie später eine neue, leere Datenbank in Gebrauch nehmen wollen, finden Sie eine solche Datenbank auf der CD im Ordner '\Datenbank'.

## II.3 Installation im Client-Server Netzwerk

Der Einsatz des Auswertungsprogramms in Client-Server Netzwerken ist möglich. Die Datenbank mit den K-TIM – Datensätzen muss hierbei zentral auf dem Server installiert werden.

---

<sup>2</sup> Installation von Firebird ist nicht erforderlich, wenn das K-ABC Auswertungsprogramm für Windows schon installiert worden ist.

<sup>3</sup> Unter Beibehaltung der Erweiterung '.cds'!

- **Installation auf dem Server**

Wählen Sie in dem Setupprogramm die Option 'Installation auf einem Netzwerkserver'. (Wählen Sie die Option ‚Firebird‘ nur, wenn Firebird noch nicht auf dem Rechner installiert ist.)

Wenn die Installation des Auswertungsprogramms selbst beendet ist, startet die Installation von Firebird mit dem Fenster ‚Setup-Sprache auswählen‘. Im Fenster ‚Komponenten auswählen‘ können Sie auf Wunsch ‚Komponenten für Entwickler und Administratoren‘ deaktivieren, aber ändern Sie weiter bitte NICHTS an den Einstellungen der Firebird-Installation!<sup>4</sup>

Wenn Sie einen Rechner mit Windows 98SE oder Windows ME als Server benutzen, muss der Rechner zum Schluss neu gestartet werden.

Sie können mit Firebird Server Control prüfen, ob Firebird richtig funktioniert. Firebird Server Control finden Sie unter Windows Start – Systemsteuerung (klassische Ansicht).



*Abbildung 1: Firebird Server Control*

Unter Windows 98SE und ME läuft Firebird nicht als Service, aber als Programm. Im Infobereich wird ein grünes Serversymbol gezeigt wenn Firebird richtig funktioniert.

Falls Sie das Netzwerk mit einer Firewall schützen, sollten Sie die Firewall so konfigurieren, dass die Programme/Services ‚fbguard.exe‘, ‚fbserver.exe‘ und ‚ktimcs.exe‘ miteinander über TCP Port 3050 kommunizieren können.

Während der Installation wird standardmäßig ebenfalls eine leere Datenbank in dem Ordner ‚C:\data\ktim‘ erstellt. Diese Datei hat den Namen: ‚ktimcs.fdb‘. Wenn Sie diese Datei auch unter anderen Namen<sup>5</sup> oder in einen anderen Ordner kopieren, können Sie später im K-TIM Programm via Menü-Option ‚Archiv – Datenbank wechseln‘, wenn gewünscht, unterschiedliche Datenbanken benutzen. Falls Sie später eine neue, leere Datenbank in Gebrauch nehmen wollen, finden Sie eine solche Datenbank auf der CD im Ordner ‚Datenbank‘.

---

<sup>4</sup> Weiterführende Informationen sind im Ordner ‚Doc‘ zu finden, in dem Ordner in dem Firebird installiert ist.

<sup>5</sup> Unter Beibehaltung der Erweiterung ‚.fdb‘!

- **Installation auf den Clients**

Installation auf den einzelnen Arbeitsplatzrechnern: Wählen Sie in dem Setupprogramm die Option 'Installation auf einem Client'.

Während der Installation wird gefordert, den Namen des Servers sowie den Datenbankpfad und -namen auf dem Server anzugeben. Der voreingegebene Datenbankpfad und -name sind meistens zutreffend. Der Name des Servers ist meistens der Computername des Servers. (XP: Start – Arbeitsplatz – rechts klicken – Eigenschaften – Computername; Vista: Start – Computer – rechts klicken - Eigenschaften – Computername). Sonst fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

### **Deinstallieren K-TIM Auswertungsprogramm**

Das K-TIM Auswertungsprogramm kann deinstalliert werden via ‚Systemsteuerung – Software‘.

### **Deinstallieren Firebird**

Das Firebird Programm kann deinstalliert werden via ‚Systemsteuerung – Software‘ oder via Verknüpfungen im Startmenü (‚Firebird – Uninstall Firebird‘).

### **Das Programm ist installiert**

Nachdem Sie das Programm erfolgreich installiert haben, können Sie das Programm via ‚Start – Alle Programme – K-TIM‘ starten. Sie sehen dann die erste Seite des K-TIM Auswertungsprogramms:



Abbildung 2: Startseite

## III. Funktionen und Menüs des K-TIM Auswertungsprogramms


### III.1 Funktionen des Programms – Überblick

Das Programm verfügt über folgende Funktionen:

1. Auswertung sowohl bei Eingabe von Einzelitems als auch über die Eingabe der Unterteststrophwertsummen inklusive der Generierung intern logisch geprüfter Hypothesen (siehe Handbuch Kapitel 6),
2. Erstellung eines Ergebnisausdrucks,
3. Speicherung der eingegebenen Daten in einer Datenbank,
4. Export eingegebener und ermittelter Daten (z.B. für Zwecke statistischer Analyse).

Im Weiteren werden die Funktionen anhand der einzelnen Menüs näher beschrieben:

#### DATEI

- **Neu:** Daten einer neuen Testperson eingeben.
- **Öffnen:** Daten von einer schon eingegebenen Testperson aus der Datenbank zeigen; Sie können alle Daten ändern und einen neuen Ausdruck generieren.
- **Speichern:** Daten in der Datenbank speichern (auch via  im Menü).
- **Auswertung:** Die eingegebenen Rohwerte werden in die entsprechenden Standard- und Skalenwerte umgewandelt und mit den sich daraus ergebenden Schritten und Hypothesen in einer Ergebnisdarstellung zusammengefasst. Sie können auch die Taste 'Auswertung' auf der Eingabeseite benutzen. Die Ergebnisdarstellung kann dann über den Befehl ‚Drucken‘ im Menü ausgedruckt werden.
- **Beenden:** Das Programm beenden.

#### ARCHIV


- **Daten einsehen / löschen:** Eingegebene Daten einsehen oder löschen. Auf einem Datenblatt (Datengrid) werden für alle gespeicherten Fälle die Personendaten und die eingegebenen Rohwertsummen gezeigt. Links unten auf dieser Seite wird angegeben, welche Datenbank aktuell benutzt wird.
- **Datengrid schließen:** Das geöffnete Datenblatt wird geschlossen.
- **Archiv wechseln:** eine andere Datenbank mit dem Programm verbinden
- **Cds-Import:** Importieren einer Datenbank hergestellt mit der Einzelrechnerversion des K-TIM Auswertungsprogramms.
- **Csv-Export:** Alle Daten werden aus der Datenbank in eine ‚comma separated value‘ (.csv) Datei exportiert. Exportiert werden die Personendaten, die Rohwertsummen, und alle damit berechneten und in der Ergebnisdarstellung wiedergegebenen Ergebnisse. Diese Daten können z.B. in Excel oder SPSS importiert werden.
- **Xls-Export:** Wenn sich auf dem Rechner das Programm Excel befindet, kann auch eine .xls-Datei generiert werden.

#### HILFE

- **Über:** Copyrighttext.
- **Handanweisung:** Der Text dieser PC Handanweisung

**SYMBOL**  in Schaltfläche

- Neue oder geänderte Daten speichern

**SYMBOL**  in Schaltfläche

- Änderungen in den eingegebenen aber noch nicht gespeicherten Daten rückgängig machen.

## IV. Das Arbeiten mit dem Programm

### IV.1 Allgemeines

Das Arbeiten mit dem K-TIM Programm ist sehr einfach. Auf der ersten Seite geben Sie die persönlichen Daten ein (Abbildung 3)

Kaufman - Test zur Intelligenzmessung für Jugendliche und Erwachsene

Datei Archiv Hilfe

Personalien

Nachname

Vorname

Adresse

Postleitzahl Ort

Telefonnummer

E-Mail

Schule Klasse

Beruf

Bemerkungen

Personalien (Fortsetzung)

Geschlecht

weiblich  männlich

Testdatum (Jahr-Monat-Tag)\*

2007 8 10

Geburtsdatum\* Alter (Jahr, Monat)

\* Eingabe erforderlich

Verwaltung

Versuchsleiter

Projektcode

Hilfsfeld

Eingabe von

Einzelitems  Rohwertsummen

Dateneingabe »

Arohiv: C:\Documents and Settings\tom1\Mijn documenten\ktim.ods

Abbildung 3: persönliche Daten eingeben

Mit der TAB- oder der Enter-Taste können Sie zum nächsten, mit shift-TAB zum vorigen Feld springen.

Das Feld ‚Bemerkungen‘ kann man nur mit dem (shift) TAB-Taste oder mit der Maus verlassen. Mit Enter wird eine neue Zeile angefangen.

Anschließend können Sie wählen zwischen:

- Der Eingabe der einzelnen Items: wählen Sie die Option ‚Einzelitems‘ rechts unten und klicken Sie auf ‚Dateneingabe‘ (siehe Abbildung 4).
- Der Eingabe der Rohwertsummen: wählen Sie die Option ‚Rohwertsummen‘ rechts unten und klicken Sie auf ‚Dateneingabe‘ (siehe Abbildung 5).

**ACHTUNG:** Wenn Sie bereits abgespeicherte Test- bzw. Auswertungsprotokolle zur erneuten Bearbeitung aufrufen, können Sie nur Rohwertsummen bearbeiten.

Kaufman - Test zur Intelligenzmessung für Jugendliche und Erwachsene

Datei Archiv Hilfe

**Untertest 1:  
Worträtsel**

1.	<input type="text"/>	1	15.	<input type="text"/>	1
2.	<input type="text"/>	1	16.	<input type="text"/>	1
3.	<input type="text"/>	1	17.	<input type="text"/>	1
4.	<input type="text"/>	1	18.	<input type="text"/>	1
5.	<input type="text"/>	1	19.	<input type="text"/>	1
6.	<input type="text"/>	1	20.	<input type="text"/>	1
7.	<input type="text"/>	1	21.	<input type="text"/>	1
8.	<input type="text"/>	1	22.	<input type="text"/>	1
9.	<input type="text"/>	1	23.	<input type="text"/>	1
10.	<input type="text"/>	1	24.	<input type="text"/>	1
11.	<input type="text"/>	1	25.	<input type="text"/>	1
12.	<input type="text"/>	1	26.	<input type="text"/>	1
13.	<input type="text"/>	1	27.	<input type="text"/>	1
14.	<input type="text"/>	1	28.	<input type="text"/>	1
			29.	<input type="text"/>	1
			30.	<input type="text"/>	1

Rohwertsumme

**Untertest 2:  
Symbole Lernen**

1.	<input type="text"/>	2	13.	<input type="text"/>	2
2.	<input type="text"/>	2	14.	<input type="text"/>	2
3.	<input type="text"/>	2	15.	<input type="text"/>	2
4.	<input type="text"/>	2	16.	<input type="text"/>	1
5.	<input type="text"/>	2	17.	<input type="text"/>	1
6.	<input type="text"/>	2	18.	<input type="text"/>	2
7.	<input type="text"/>	2	19.	<input type="text"/>	2
8.	<input type="text"/>	1	20.	<input type="text"/>	2
9.	<input type="text"/>	1			
10.	<input type="text"/>	2			
11.	<input type="text"/>	2			
12.	<input type="text"/>	2			

Rohwertsumme

**Untertest 3:  
Logische Denkschritte**

1.	<input type="text"/>	1	11.	<input type="text"/>	1
2.	<input type="text"/>	1	12.	<input type="text"/>	1
3.	<input type="text"/>	1	13.	<input type="text"/>	1
4.	<input type="text"/>	1	14.	<input type="text"/>	1
5.	<input type="text"/>	1	15.	<input type="text"/>	1
6.	<input type="text"/>	1	16.	<input type="text"/>	1
7.	<input type="text"/>	1	17.	<input type="text"/>	1
8.	<input type="text"/>	1			
9.	<input type="text"/>	1			
10.	<input type="text"/>	1			

Rohwertsumme

Personalien    Untertests 1-3    Untertests 4-7    Untertests 8-10

Abbildung 4: Itemeingabe Untertests 1-3

Kaufman - Test zur Intelligenzmessung für Jugendliche und Erwachsene

Datei Archiv Hilfe

	Maximum	Fluide Untertests	Kristalline Untertests	Abruf nach Intervall
<b>Rohwertsummen</b>				
1. Worträtsel	30		<input type="text"/>	
2. Symbole Lernen	36	<input type="text"/>		
3. Logische Denkschritte	17	<input type="text"/>		
4. Auditives Verständnis	19		<input type="text"/>	
5. Zeichen Entschlüsseln	37	<input type="text"/>		
6. Doppelte Bedeutungen	25		<input type="text"/>	
7. Symbole Lernen - Abruf nach Intervall	39			<input type="text"/> * <input type="text"/> **
8. Auditives Verständnis - Abruf nach Intervall	9			<input type="text"/> * <input type="text"/> **
9. Figurales Gedächtnis	18	<input type="text"/>		
10. Persönlichkeiten	21		<input type="text"/>	

\* Bei Teildurchführung des Untertests hier die addierten Rohpunkte eintragen  
\*\* Rohwertsumme nach Umrechnung durch das Programm

« Personalien    Auswertung »

Abbildung 5 : Eingabe Rohwertsummen

## IV.2 Die Eingabe persönlicher Daten

Die Eingabe folgender Daten ist zwingend erforderlich:

- Testdatum,
- Geburtsdatum.

Das Programm berechnet hieraus das Alter. Dieses wird in Jahren und Monaten (Bereich: 11 – 120 Jahre) angezeigt.

Die übrigen Felder können bei Bedarf ausgefüllt werden. Diese werden dann ebenfalls in der Ergebnisdarstellung aufgeführt und auch in der Datenbank abgespeichert.

Nur die im ‚Hilfsfeld‘ eingegebenen Daten werden nicht ausgedruckt. Dieses Feld kann für interne Mitteilungen verwendet werden.

Beim Feld ‚Bemerkungen‘ werden nur die ersten sieben Zeilen mit ausgedruckt, auch wenn mehr Zeilen eingegeben und abgespeichert werden können.

## IV.3 Die Eingabe der Rohwerte

Das Programm sieht sowohl die Eingabe der Ergebnisse jeder Aufgabe wie der Untertestrohwertergebnisse vor. Obwohl die Eingabe der Untertestrohwertergebnisse zeitökonomischer ist, wird die Eingabe der Einzelergebnisse empfohlen, da hierdurch Fehler minimiert werden.

### *Eingabe der Einzelergebnisse*

Sie geben die Ergebnisse jedes einzelnen Items ein.

- Die Eingabemaske ist analog zum Testprotokoll aufgebaut, pro Spalte werden die gleichen Aufgaben angegeben, um Eingabefehler schneller zu erfassen.
- Der maximale Wert wird rechts neben den Eingabefeldern klein angedeutet.
- Wenn eine Aufgabe übersprungen oder nicht durchgeführt wurde, geben Sie bitte eine ‚0‘ oder den Buchstabe ‚k‘ (keine Antwort) ein. Das Feld darf nicht leer bleiben.
- Haben Sie einen kompletten Untertest bei der Durchführung ausgelassen, geben Sie nichts ein.

Das Programm überprüft im Rahmen der Validitätschecks auch die Einhaltung der Unterbrechungsregeln. Sind diese erfüllt, so werden die weiteren Felder blockiert.

Das Programm berechnet automatisch die jeweilige Rohwertsumme. Hierbei werden die Rohwertsummen der Untertests 5, 7 und 8 automatisch korrigiert.

So addiert das Programm beim Untertest Zeichen Entschlüsseln (Untertest 5) automatisch 5 Punkte, wenn die Person 3 oder mehr Punkte in den Aufgaben 1-6 erzielt.

Für Symbole Lernen – Abruf nach Intervall und Auditives Verständnis – Abruf nach Intervall (Untertests 7 und 8) berechnet das Programm in der Auswertung analog zum Testbogen automatisch die richtige Rohwertsumme, wenn nicht alle Aufgaben durchgeführt wurden.

### *Eingabe der Untertestrohwertergebnisse*

Sie übernehmen ausschließlich die Rohwertsummen der durchgeführten Untertests.

- Für jeden Untertest ist der maximale Wert angegeben.
- Haben Sie einen kompletten Untertest bei der Durchführung ausgelassen, geben Sie nichts ein.
- Wurde einer der Untertests ‚Symbole Lernen – Abruf nach Intervall‘ oder ‚Auditives Verständnis – Abruf nach Intervall‘ nicht komplett durchgeführt (da die entsprechenden Untertests Symbole Lernen bzw. Auditives Verständnis durch Erreichen der Abbruchkriterien nicht komplett durchgeführt wurden) geben Sie die **addierten Rohpunkte** ein. Das Programm berechnet die Rohwertsumme.

## IV.4 Ergebnisse berechnen

Wenn Sie alle Item- oder Untertestdaten eingegeben haben, klicken Sie auf den Button ‚Auswertung‘. Die Ergebnisse werden angezeigt und können auch ausgedruckt werden.

Wenn Sie die Druckereinstellungen ändern möchten, kann dies mit Hilfe der ‚Drucken – Einstellungen‘ in der Druckvorschau oder mit Hilfe der Einstellungen Ihres Druckers geschehen.

## IV.5 Ergebnisdarstellung auf dem Bildschirm und als Ausdruck

Die Ergebnisse werden analog zur ersten und letzten Seite des Testprotokolls dargestellt (Beispiel in Anlage).

**Seite 1:** Zunächst werden die persönlichen Daten, die Untertest- und Skalenwerte angegeben. Darüber hinaus wird gezeigt, ob eine mögliche Differenz zwischen den Skalen fluider und kristalliner Intelligenz statistisch signifikant ist. Das rechts oben angegebene Testdatum ist das für die Errechnung der Normwerte verwendete Datum.

Standardwerte werden nur berechnet, wenn mindestens drei Untertests pro Skala durchgeführt wurden (siehe Kapitel 5 des Handbuchs). Die Umrechnung von drei auf vier Untertests erfolgt mittels der Tabelle B2. Im Sinne der Profilinterpretation und der klinischen Aussagekraft ist eine vollständige Durchführung jedoch immer anzuraten.


**Seite 2:** Hier wird die weitere Profilanalyse dargestellt. Je nachdem, ob eine mögliche Differenz zwischen den Skalen fluider und kristalliner Intelligenz signifikant ist, wird der individuelle Skalenmittelwert pro Skala oder der für alle Untertests gebildet. Es wird angezeigt, ob und ggf. welche Untertests signifikant von diesem Mittelwert abweichen.

**Seite 3:** Zunächst wird angegeben, ob eine signifikante Differenz zwischen den Untertests Symbole Lernen und Symbole Lernen – Abruf nach Intervall sowie Auditives Verständnis und Auditives Verständnis – Abruf nach Intervall besteht. Darunter werden mögliche Hypothesen angegeben, die sich aus den auf Seite 2 dargestellten signifikanten individuellen Stärken und Schwächen ergeben (siehe Kapitel 6 des Handbuchs). Wurden nicht alle 8 vorgesehenen Untertests durchgeführt, erfordert die weitere Profilinterpretation besondere klinische Erfahrung und wird daher nicht PC-gestützt generiert.

## IV.6 Daten in der Datenbank speichern

Die gespeicherten Daten werden in einer Datenbank abgelegt. Die Daten können selbstverständlich zu jeder Zeit wieder aufgerufen und geändert werden. Jedoch erfolgt die Speicherung in der Form, dass nur die Untertestrohwertsummen und nicht die Ergebnisse der Einzelitems gespeichert werden.

### ACHTUNG:

Wenn Sie Daten aus der Datenbank eingelesen haben, können Änderungen erst gespeichert werden, nachdem das Symbol  in Schaltfläche schwarz geworden ist. Hierzu müssen Sie das Feld, in dem die erste Änderung erfolgte, mit der TAB Taste verlassen.

## IV.7 Speichern der Ergebnisdarstellung

Auch eine einmal als Ausdruck erstellte Ergebnisdarstellung können Sie eventuell<sup>6</sup> in einem Ordner Ihrer Wahl wie folgt abspeichern:

1. **komplette Webseite (htm, html):** die Abbildungen in der Ergebnisdarstellung werden in einem separaten Ordner gespeichert. Die Ergebnisdarstellungsdatei kann mit dem Internet Explorer geöffnet werden. Die Datei und der dazugehörige Ordner können mit Dritten ausgetauscht werden.
2. **Webarchiv, einzelne Datei (mht):** die Abbildungen werden in der gleichen Datei wie die sonstigen Informationen gespeichert. Die Datei kann ebenfalls mit dem Internet Explorer geöffnet und mit Dritten ausgetauscht werden.

<sup>6</sup> Meistens ist es ökonomischer, nur die Daten in der Datenbank zu speichern und bei Bedarf wieder aufzurufen und auszuwerten.

3. **Webseite, nur html (htm, html):** die Datei enthält keine Abbildungen und ist deshalb meistens wenig geeignet für Austausch mit Dritten. Das Gleiche gilt für das Speichern als
4. **Textdatei (txt).**

Die gespeicherte Ergebnisdarstellung können Sie mit dem Internet Explorer 5.0 oder höher (Datei – Öffnen) öffnen. Sie können diese auch mit anderen Browsern öffnen, z.B. Netscape, Mozilla/Firefox. Hierbei ist es jedoch möglich, dass nicht alle Bestandteile richtig abgebildet werden, z.B. die Sternchen auf Seite 1 oder die grafische Darstellung der Skalenwerte für die Untertests (1-19) und die IQ Werte (55-145). Wenn Sie ein anderes Programm verwenden möchten, sollten Sie kontrollieren, ob alle Unterteile richtig auf dem Bildschirm und Papier abgebildet werden.

## IV.8 Daten importieren

Es können auch andere mit der Einzelrechnerversion des Programms generierten Datenbanken mit ‚Cds-Import‘ importiert werden. Hierdurch wird es z.B. möglich, Daten in einer zentralen Datenbank zu überführen, die irgendwo anders eingegeben worden sind.

## IV.9 Arbeiten mit der Datenbank


Wenn Sie Daten von untersuchten Personen einsehen möchten oder wenn Sie Daten löschen möchten, können Sie diese Daten via ‚Archiv – Daten einsehen / löschen‘ **einsehen** (Abbildung 6).

Sie können die verschiedenen Personendaten z.B. nach den Nachnamen usw. sortieren, indem sie mit der Maus auf den Titel einer Spalte klicken.

Name	Vorname	Geburtsdatum	Adresse	Postleitzahl
B.	Dennis (1)	1990-01-12	Hauptbahnhofstrasse 122	D-37085
D.	Eise	1936-08-06		
Fries1	Anna	1956-10-23	Hauptstr. 102	D-83510
H.	Jessica	1990-03-27	Ortstrasse 12	D-1212
test	lise	1990-10-03		

Abbildung 6: Inhalt Datenbank

**Löschen:** Sie gehen die angegebenen Datensätze durch und klicken auf den gewünschten Datensatz. Sie können auch mehrere Datensätze auswählen (mit der Strg oder Shift Taste). Wenn Sie die Strg Taste gedrückt halten, können Sie verschiedene Reihen markieren. Wenn Sie die Shift Taste länger gedrückt halten, können Sie ein größeres Gebiet markieren. Die

markierten Datensätze können dann mit der Del(ete) Taste oder durch anklicken des Button  oben in der Schaltfläche gelöscht werden.

Wenn Sie eine Datenbank öffnen, werden alle wesentlichen Daten angegeben. Sie können folglich die Menüoption ‚Archiv – Daten einsehen / löschen‘ auch dazu benutzen, um Personen zu **suchen**, deren Daten Sie ändern möchten oder deren Ergebnisse Sie neu ausdrucken möchten. Beim Schließen des Datengrids steht der gewählte Datensatz zur Verfügung.

Wie oben schon erwähnt, können Sie die Datensätze dieser Datenbank in eine ‚.csv Datei‘ (siehe Abschnitt III.1) **exportieren**. Auf der CD finden Sie in der PDF-Datei ‚Kodebuch‘ im Ordner ‚Doc‘ eine Beschreibung von den in der .csv Datei aufgenommenen Variablen. Wenn auf dem Rechner das Programm Microsoft Excel installiert ist, kann auch eine .xls-Datei generiert werden.

Über die Menüoption ‚**Datenbank – Datenbank wechseln**‘ können Sie eine andere Datenbank öffnen. Sie können hierüber auch eine schon angewendete Datenbank, die Sie in einen anderen Ordner kopiert haben, öffnen und damit wieder nutzen. Welche Datenbank gerade angewendet wird, können Sie links unten sehen (Abbildung 3 und 6). Falls ein Rechner mehrere Benutzer hat, können sie eventuell verschiedene Datenbanken verwenden. Das Programm registriert die aktuell angewendete Datenbank für den Benutzer.

### **Kein Zugang mehr zu der Datenbank?**

Die Einzelrechnerversion des Auswertungsprogramms kontrolliert beim Starten und beim Wechseln der Datenbank, ob die Datenbank aktuell (nicht) schon irgendwo angewendet wird. Wenn das der Fall ist, wird das Programm dies melden und wird die Datenbank nicht öffnen. Um diese Kontrolle durchführen zu können, erstellt das Programm eine Datei mit dem Namen der Datenbank und die Extension ‚.lck‘ im Ordner, in dem die genannte Datenbank gespeichert ist. Beim Schließen des Programms wird diese Datei wieder gelöscht. Eine nicht beabsichtigte Konsequenz könnte sein, dass niemand mehr Zugang zu der Datenbank hat, wenn das Auswertungsprogramm aus irgendeiner Grund nicht auf normale Weise beendet wurde. In diesem Fall (**und nur dann**) sollte die Datei mit der ‚.lck‘-Extension mit Hilfe des Windows Explorers ‚mit der Hand‘ gelöscht werden<sup>7</sup>.

Wenn die Client-Server Version des Programms die Meldung zeigt: ‚Der Zugriff auf die Datenbank funktioniert nicht! Bitte überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen, die Funktion von Firebird (ob Firebird aktiviert ist) und den Datenbankpfad (aktuell: ...)‘, genügt es meistens, via ‚Archiv - Archiv wechseln‘ den Datenbankpfad aufs Neue einzugeben. Sonst siehe den Text über Firebird Server Control und die Firewall-Konfiguration in Abschnitt II.3, oder Abschnitt IV.10.

## **IV.10 Probleme mit der Software**

Wenn Sie unverhofft Probleme mit der Software haben, dann sind diese vielleicht schon früher auch bei anderen Anwendern vorgekommen und vielleicht ist eine Lösung schon vorhanden. Deshalb ist es zu empfehlen, immer zuerst auf der Website [www.pits-online.nl/de/ktim](http://www.pits-online.nl/de/ktim) nachzusehen, bevor Sie sich direkt an PITS wenden ([software@pits-online.nl](mailto:software@pits-online.nl)).

Anwender der Client-Server Version werden gebeten, bei eventuellen Problemen mit Firebird beim Herstellen der Verbindung mit dem Server zuerst QuickStartGuide von Firebird

---

<sup>7</sup> Möglicherweise hat Windows den Ordner in dem die Datenbank gespeichert ist, versteckt. Wählen Sie dann im Windows Explorer aus dem Menü Extras die Ordner-Optionen mit der Registerkarte ‚Ansicht‘. Im Bereich ‚Erweiterte Einstellungen‘ ziehen Sie das Bildlauffeld ganz nach unten. Hier finden Sie die Auswahloptionen für versteckte Dateien und Ordner. Durch einen Klick auf ‚Alle Dateien und Ordner anzeigen‘ werden sie zur Besichtigung freigegeben.

einzuzeigen (siehe den Ordner ,Doc' im Ordner, in dem Sie Firebird installiert haben oder den gleichnamigen Ordner auf der CD). Vor allem ist der Text unter ,Testing your installation' auf den Seiten 10ff wichtig.

**Anlage:** Beispiel eines Ergebnisausdrucks



# Kaufman - Test zur Intelligenzmessung für Jugendliche und Erwachsene

Peter Melchers, Stephanie Schürmann & Stefan Scholten



Name: Anna Friesland	Geschlecht: weiblich
Adresse: Hauptstr. 102	
Postleitzahl: 83510 Ort: Bergnau	
Telefonnummer: 0999 50499999	
E-Mail: friesland@pi.de	
Schule:	
Beruf: Verwaltungsangestellte	
Versuchsleiter: Ziegler Projektcode: 111.111.111	
Bemerkungen: Postakute Schizophrenie	

	Jahr-Monat-Tag
Testdatum:	2006-02-21
Geburtsdatum:	1956-10-23
Alter:	49-03

## AUSWERTUNG

UNTERTESTS	Rohwert-summe	Untertest Skalenwerte			Prozent-rang
		SFI	SKI	Abruf nach Intervall	
1. Worträtsel	19		10		50
2. Symbole Lernen	15	9			37
3. Logische Denkschritte	5	8			25
4. Auditives Verständnis	12		10		50
5. Zeichen Entschlüsseln	9	6			9
6. Doppelte Bedeutungen	20		14		91
7. Symbole Lernen - Abruf nach Intervall	4			7	16
8. Auditives Verständnis - Abruf nach Intervall	3			8	25
9. Figurales Gedächtnis	10	11			63
10. Persönlichkeiten	9		7		16

	Fluid (SFI)	Kristallin (SKI)	Gesamt (SGI)	Vergleich fluider und kristalliner Intelligenz
<b>Skalenwertsumme</b>	34	41	75	
<b>Standardwerte</b>	90	100	95	
<b>Konfidenzintervall</b>	<b>90%</b>	86 - 94	95 - 105	90 - 100
	<b>95%</b>	86 - 95	94 - 106	90 - 101
<b>Prozentrang</b>	25	50	37	

Differenz 10  
 Signifikanz 5%  
 1%-Limit \* 12  
 5%-Limit \* 9

\* Erforderlich für Signifikanz

# Profilanalyse

## Untertests

	Skala fluider Intelligenz	Skala kristalliner Intelligenz	Skala Gesamtintelligenz
<b>Mittlere Skalenwerte</b>	9	10	9

Die Differenz zwischen den Skalen fluider und kristalliner Intelligenz ist auf dem 5%-Niveau signifikant, zur weiteren Berechnung werden deshalb die Untertest-Skalenwerte mit den mittleren Skalenwerten der Skalen fluider und kristalliner Intelligenz verglichen.

In der untenstehenden Tabelle ist in der Spalte "Differenz" die Differenz zwischen dem Untertest-Skalenwert und dem mittleren Skalenwert der relevanten Skala abgedruckt.

Im rechten Teil der Tabelle sind die Skalenwerte der Untertests graphisch im Bereich der Skalenwerte 1 - 19 abgebildet.

Untertest	Skalenwert	Differenz	Limit*	+/-**	1 4 7 10 13 16 19	
<b>Kristalline Untertests</b>	1. Wortsätze	10	0	±3		
	4. Auditives Verständnis	10	0	±4		
	6. Doppelte Bedeutungen	14	4	4	+	
	10. Persönlichkeiten	7	-3	-3	-	
<b>Fluide Untertests</b>	2. Symbole Lernen	9	0	±3		
	3. Logische Denkschritte	8	-1	-3		
	5. Zeichen Entschlüsseln	6	-3	-3	-	
	9. Figurales Gedächtnis	11	2	4		

\*) Für Signifikanz auf dem  $p=.05$  Niveau erforderliche Differenz.

\*\*) Stärke (+) / Schwäche (-). Zur Interpretation von Stärken und Schwächen siehe Kapitel 5 und 6 des Handbuchs.

Die prozentuale Häufigkeit einer Differenz von 7 zwischen dem höchsten und niedrigsten Untertest-Skalenwert für kristalliner Intelligenz betrug in der Normierungsstichprobe  $\leq 5\%$ .

Die prozentuale Häufigkeit einer Differenz von 5 zwischen dem höchsten und niedrigsten Untertest-Skalenwert für fluider Intelligenz betrug in der Normierungsstichprobe  $\leq 25\%$ .

## Skalen

	Konfidenzintervall 90%	Konfidenzintervall 95%	55 70 85 100 115 130 145
<b>Fluide Intelligenz (SW)</b>	86 - 94	86 - 95	
<b>Kristalline Intelligenz (SW)</b>	95 - 105	94 - 106	
<b>Gesamtintelligenz (SW)</b>	90 - 100	90 - 101	

# Profilanalyse (Fortsetzung)

## Vergleich Gedächtniskomponenten

	Untertest Skalenwert	Untertest Skalenwert - Abruf nach Intervall	Skalenwert- differenz	Erforderliche Differenz*	Signifikanz
<b>Symbole Lernen</b>	9	7	2	2	5%
<b>Auditives Verständnis</b>	10	8	2	5	NS

\*) Falls die Differenz zwischen dem Untertest-Standardwert und dem Standardwert für Abruf nach Intervall gleich oder größer ist als der abgedruckte Grenzwert, ist sie statistisch signifikant (auf dem 5% Niveau).

## Beiträge zur Hypothesenbildung

Die K-TIM Testergebnisse lassen folgende Hypothesen über Fähigkeiten und Einflüsse auf die Testleistung zu. Zwischen den Klammern stehen die Untertests, auf deren Grundlage die Hypothesen generiert wurden. Diese Hypothesen werden durch ein logisches Ausschlussverfahren analog zu dem in Kapitel 6 des Handbuchs beschriebenen Vorgehen generiert. Eine Prüfung der Hypothesen anhand von Kriterien außerhalb des Testprofils (Verhaltensbeobachtung, Anamnese, andere Testergebnisse ...) ist damit nicht verbunden und muss vom qualifizierten Diagnostiker noch vorgenommen werden, um die Hypothesen zu akzeptieren oder zu verwerfen (siehe auch Abb. 6.1 im Handbuch).

### Leistungsfördernde Aspekte

- Speicherung und Abruf von Wörtern (Worträtsel, Doppelte Bedeutungen, Symbole Lernen)
- Wortschatz (Worträtsel, Doppelte Bedeutungen)
- Verbale Konzeptbildung (Worträtsel, Auditives Verständnis, Doppelte Bedeutungen)
- Lesefertigkeit (Worträtsel, Doppelte Bedeutungen)

### Leistungsmindernde Aspekte

- Visuelle Wahrnehmung (Verarbeitung) bedeutungshaltiger Reize (Persönlichkeiten, Zeichen Entschlüsseln)
- Integration verschiedener Verarbeitungsbereiche (Persönlichkeiten, Symbole Lernen, Logische Denkschritte)
- Sprachliches Gedächtnis (verbales Gedächtnis) (Auditives Verständnis, Persönlichkeiten)
- Hypothesenbildend-deduktives Denken (Planen) bei der Bearbeitung neuartiger Problemstellungen (Logische Denkschritte, Zeichen Entschlüsseln)
- Effizienz des Lernens (Lernfähigkeit) (Symbole Lernen, Logische Denkschritte, Zeichen Entschlüsseln)
- Fehlende Aufmerksamkeit der Umwelt gegenüber (Auditives Verständnis, Persönlichkeiten)
- Unfähigkeit, trotz Unsicherheit zu antworten (Symbole Lernen, Logische Denkschritte, Zeichen Entschlüsseln)
- Schwache Frustrationstoleranz (Symbole Lernen, Logische Denkschritte, Zeichen Entschlüsseln)
- Fehlendes Leseinteresse (Worträtsel, Auditives Verständnis, Persönlichkeiten)



Kaufman - Adolescent & Adult Intelligence Test (KAIT) © 1993, American Guidance Service, Inc. All rights reserved. English language edition published exclusively by American Guidance Service, Inc., 4201 Woodland Road, Circle Pines, Minnesota USA 55014-1796.

Copyright © 2006, 2008 German translation published and distributed exclusively by PITS B.V., Leiden, Postbus 1084, 2302 BB Leiden, The Netherlands, with the permission of American Guidance Service, Inc. Website: [www.pits-online.nl](http://www.pits-online.nl), e-mail: [info@pits-online.nl](mailto:info@pits-online.nl).